

Zweck: Kohlenbergbau, Brikettfabrikation und Herstellung von Nasspresssteinen. Die Gruben der Ges. haben ihre Lage im Bergrevier Leipzig. Der eigene die Kohlenfelder enthaltende Grundbesitz beziffert sich auf rund 410 ha und ist in seinem überwiegenden Teil in den Fluren Kulkwitz und Markranstädt sowie dem einen Gutsbezirk für sich bildenden Rittergut Gärnitz belegen. Zur Förderung der Kohle sind 2 Schächte vorhanden: der Carola-Schacht, welcher als Hauptförderschacht dient, der König Albert-Schacht, welcher in Res. steht. Ausserdem sind noch zwei für die Bewetterung u. Fahrung der Mannschaften dienende Schächte vorhanden. Die geförderte Kohle gelangt in der Hauptsache als Rohkohle zum Versand. Die Oberfläche der im Besitz der Ges. befindl. Grundstücke wird landwirtschaftl. verwertet u. ist zu diesem Zweck verpachtet. Das Werk ist durch eigene Zechenbahn von 3 km Länge mit der Station Markranstädt der Preuss. Staatsbahn verbunden. Die Ges. ist Mitglied des Verkaufsvereins Mitteldeutscher Braunkohlenwerke, G. m. b. H. in Leipzig. Beschäftigt werden 240 Beamte u. Arbeiter. Ausser den zahlreichen zum Betrieb der Landwirtschaft erforderl., in der Hauptsache auf dem der Ges. gehörenden Gute Kulkwitz u. Rittergut Gärnitz belegenen Gebäuden hat dieselbe für ihre Arbeiter 28 Wohnhäuser mit Gärten in 3 auf Markranstädter, Kulkwitzer u. Albersdorfer Flur befindl. Kolonien errichtet. Die Anlagekonten erhöhten sich 1910 um M. 184 238 (Grundstücke allein um M. 118 184). Gesamtabschreib. bis 1910 M. 1 700 146, somit Anlage-Kti Ende 1910 M. 2 026 557. 1906/07 Errichtung einer elektr. Kraftzentrale. Neben dem Werke der Ges. wird auf von dieser zu diesem Zwecke verkauften Gelände unter der Firma „Landkraftwerke Leipzig A.-G. in Kulkwitz“ eine Überlandzentrale errichtet, die sich die Versorgung weiter sächsischer u. preussischer Landkreise mit elektr. Strom zum Ziele gesetzt hat. Für dieses Werk hat die Ges. die Alleinlieferung der Kohle übernommen.

Produktion:		1905	1906	1907	1908	1909	1910
Kohlen: gefördert . . .	hl	3 188 035	3 023 675	2 836 485	2 979 315	3 129 055	3 155 305
verkauft . . .	„	2 921 611	2 786 775	2 599 827	2 674 851	2 856 241	2 877 284
verarbeitet . . .	„	186 760	144 095	160 011	207 000	225 009	194 685
selbstverbraucht . . .	„	101 505	95 295	77 220	70 525	67 630	79 380
Presssteine: gefertigt . .	St.	8 120 000	6 265 000	7 007 000	9 000 000	9 730 000	8 700 000
verkauft . . .	„	8 350 070	7 126 000	6 911 650	7 879 100	9 522 300	8 995 700

(einschl. Selbstverbrauch)

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./5. 1905 um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1905, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zu 150%, hiervon M. 100 000 angeboten den alten Aktionären 8:1 v. 2.—22./6. 1905 zu 155% plus 4% Zs. ab 1./1. 1905. Agio mit M. 97 000 in den R.-F. Gelegentlich der Einreichung der alten Aktien beim Bezugsgeschäft wurden diese mit einem Stempelaufdruck der die im Jahre 1899 erfolgte Änderung der Firma und die Verlegung ihres Sitzes von Albersdorf nach Kulkwitz bekundet, versehen.

Hypotheken: M. 566 075 zu 3½—5% verzinsl.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., vertragsm. Tant., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 8000 fester Jahresvergüt.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 918 063, Gebäude 487 061, Kohlenflöz 394 703, Schächte 25 730, Masch. 77 047, Zechenbahn 12 000, Bahnbetriebsmittel 26 443, Betriebs-Utensil. 15 166, Kontor- do. 1, Dynamos, Motoren u. Leitungen 50 381, Neubau 19 958, Produkte u. Material. 26 791, Kassa 7093, Hypoth. 16 500, Effekten 14 102, Debit. 59 182, vorausbez. Versich. 2141, Dahrlehns-Zs. 2226. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 177 000, Hypoth. (Restkaufgelder) 566 075, Bankkto 169 475, Kredit. 40 107, Streckenausmauerung 29 250, Div. 140 000, do. alte 120, Tant. 20 818, Talonsteuer 10 000, Vortrag 1749. Sa. M. 2 154 595.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 78 290, Reparatur. u. Unterhalt. 19 204, Abschreib. 95 031, Gewinn 172 567. — Kredit: Vortrag 1404, Gesamtertrag 363 690. Sa. M. 365 094.

Kurs Ende 1905—1910: 173, 173, 146.50, 134, 171, —%. Zugel. Juli 1905; erster Kurs 31./7. 1905: 190%. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1891—1910: 4, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 5, 6, 7, 7½, 8, 10, 10½, 10½, 9, 9, 12, 14%. Zahlb. spät. 1./4. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Arthur Hoffmann, Dipl. Berg.-Ing.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Prof. Th. de Beaux, Stellv. Rechtsanw. Dr. F. Zehme, Bank-Dir. Justizrat Dr. jur. Paul Harwitz, Leipzig; Gust. Freih. von Eberstein, Albersdorf; Ad. Staffelstein, Lausen.

Prokurist: Max Ebert, Markranstädt. **Zahlstelle:** Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Kraft, Bergbau-Aktien-Gesellschaft in Liqu. in Leipzig,

Inselstrasse 4.

Infolge des Überganges des gesamten Aktienkapitals an die Niederlausitzer Kohlenwerke mit Sitz in Berlin beschloss die a.o. G.-V. v. 8./7. 1911 die Liquidation der Ges.

Gegründet: 1./2. 1907; eingetr. 19./2. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1907/08.